

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 301.

Montag, den 28. October.

1833.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2ten Januar k. J. ausscheidenden dritten Theils der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner ist eine neue Wahl zu veranstalten. So wie daher die gedruckte Wahlliste 14 Tage lang, von heute an, auf dem Rathhaussaale und in der vormaligen Stadtwaage am Markte zu Jedermanns Ansicht bereit liegt, auch überdieß unter die Stimmberechtigten einzeln vertheilt wird, so sind zur Abgabe der Stimmen, Behufs der vorherigen Ernennung von Wahlmännern, deren Zahl 92 beträgt, die Vor- und Nachmittage des 11., 12. u. 13. Novembers dieses Jahres festgesetzt.

Die Abstimmung geschieht in 6 Abtheilungen, so, daß nach der, der Wahlliste vorgedruckten Nummerfolge, die stimmberechtigten Bürger in der

Abtheilung von Nummer 1. bis mit 300. Montag Vormittags, den 11. November,

Abtheilung von Nummer 301. bis mit 600. an demselben Tage Nachmittags,

Abtheilung von Nummer 601. bis mit 900. Dienstag Vormittags, den 12. November,

Abtheilung von Nummer 901. bis mit 1200. an demselben Tage Nachmittags,

Abtheilung von Nummer 1201. bis mit 1500. Mittwoch Vormittags, den 13. Novbr.,

Abtheilung von Nummer 1501. bis mit 1824. an demselben Tage Nachmittags,

vor der Wahldeputation in der ersten Etage der vorigen Waage sich und zwar Jeder, bei Verlust seines Stimmrechts für den gegenwärtigen Fall, in Person einzufinden und die Stimmzettel zu übergeben haben.

Die Zahl der abzugebenden Stimmen, ingleichen der aus den verschiedenen Classen der ange-
fessenen und unangefessenen Bürger durch die Wahlmänner zu erwählenden Stadtverordneten und
Ersahmänner, so wie das weitere Verfahren bei der Wahl, ist aus der gedruckten Bekanntmachung
vom 17. dieses Monats zu ersehen, welche sowohl den Stimmberechtigten, nebst der Wahlliste,
besonders zugestellt wird, als auch im Rathhause und an den Stadthoren angeschlagen ist.

Leipzig, am 21. October 1833.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Friedrich Müller, Stadtrath.

Dreißigste Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig, im Jahre 1833.

Gehalten am 31. Juli.

Nachdem die Sitzung mit Vorlesung des Proto-
kolls der letzt vorhergegangenen nicht öffentlichen
Plenarversammlung eröffnet worden, verlas der
Vizevorsitzer eine Mittheilung des Magistrats von
dessen Beschluß, in die bei der Waageregie erledigte
Stelle des Obergewichters den zeitlichen Waage-
einnehmer Herrn Scheibe, und in dessen Stelle
den Waagerevisor Herrn Boost, so wie in die des
letztern den Schlagelsschab- und Getreidegebähr-
Einnehmer Herrn Reinisch aufrücken zu lassen,

dessen zeitliches Amt aber dem hiesigen Bürger
und Kramer Herrn Friedrich August Lohse provisorisch
zu übertragen. Da hierbei die früher beabsichtigte
Bereinigung dieser letztern Stelle mit einer andern
wiederum zur Sprache kam, so wurde zuvörderst
hierüber das Gutachten der für die bürgerlichen
Anlagen u. bestellten Deputation erfordert.

Dem Antrage des Magistrats, die durch die
im Jahre 1831 geschehene Einrichtung einer Mili-
tärkaserne im Schlosse Pleißenburg erwachsenen
Kosten den damit beauftragt gewesenen Gewerken
gegen jura. vossu und mit Vorbehalt dießfalliger
Ansprüche an die Staatscasse aus der Commu-
casse auszuführen, womit die gemischte Deputation